

VORSTANDSHEFT



„DÜTT & DATT“
FÜR DEINEN START IN
DIE VORSTANDSARBEIT

KLJB

VORWORT

Hey neues Vorstandsmitglied, erst einmal möchten wir dir herzlich zu deiner Wahl in den Vorstand gratulieren. Gleichzeitig danken wir dir für deine Bereitschaft, den Vorstand ehrenamtlich unterstützen zu wollen. Jetzt beginnt für dich eine neue, spannende Zeit mit hoffentlich vielen tollen Menschen und Erlebnissen!

Du hast sicherlich durch deine bisherigen Erfahrungen in der KLJB bereits gemerkt, dass die KLJB dir viele Möglichkeiten bietet - neue Leute kennen lernen, eigene Ideen verwirklichen, mit persönlichem Engagement etwas bewegen, Spaß haben, feiern, reden, diskutieren, beten, glauben, spielen, Sport treiben, politisch aktiv sein und „über den Tellerrand schauen.“ Dies und vieles mehr kannst du als Mitglied und nun auch im Vorstand mit der KLJB erleben!

Um dir den Einstieg in die Vorstandsarbeit zu erleichtern, haben wir dir ein Heft mit grundlegenden Informationen rund um die KLJB zusammen gestellt. So bekommst du einen guten Überblick darüber, wie die KLJB im Bistum Münster eigentlich aufgebaut ist, welche Aufgaben ein Vorstand so hat und einige Ideen für mögliche Aktionen. Außerdem weisen wir des Öfteren auf die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen (eure Ansprechpartner*innen) in der Diözesanstelle hin, mit denen du jederzeit Kontakt aufnehmen kannst!

Bewahre dieses Heft gut auf, du wirst es bestimmt an der einen oder anderen Stelle gebrauchen können!

Viele tolle Erfahrungen und ganz viel Spaß als Vorstandsmitglied

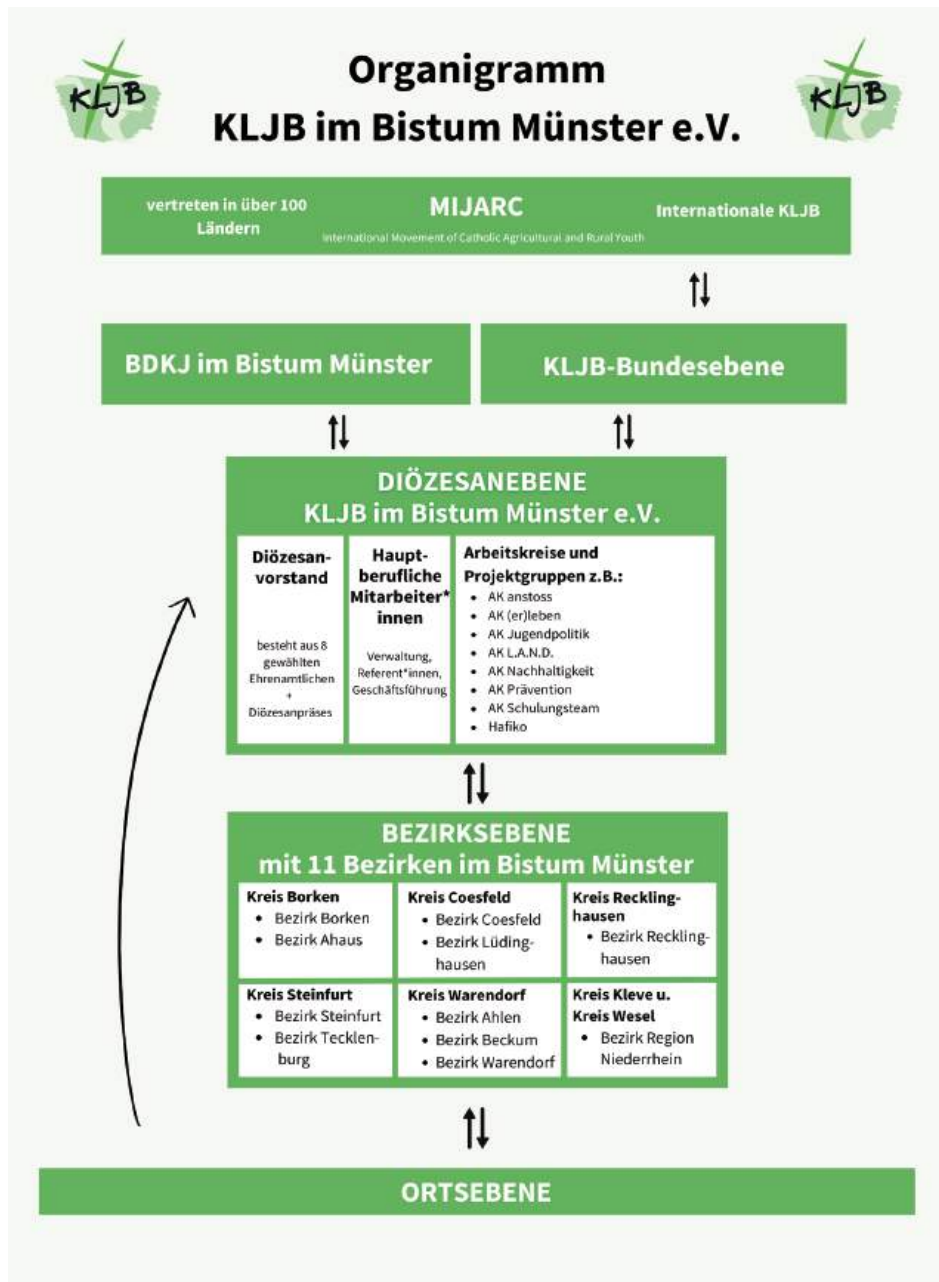
Dieses Heft ist mit mehreren QR-Codes ausgestattet. Scanne diese einfach mit deinem Smartphone, um direkt zur jeweils passenden Internetseite zu gelangen!



GLIEDERUNG

| | |
|---|-----------|
| ORGANISATION | 4 |
| • Von der Orts- bis zur Diözesanebene - Die wichtigsten Ebenen im Überblick | 5 |
| • Die Diözesanstelle (D-Stelle) | 7 |
| • Arbeitskreise & Gremien | 9 |
| • Der Förderverein | 11 |
| DIÖZESANE ANGEBOTE | 11 |
| • Diözesane Kurse und Fahrten | 11 |
| • KLJB-Gruppenleiter*innenkurse: Fit für den Vorstand | 12 |
| • Präventionsschulungen | 12 |
| • Glaube in der KLJB | 12 |
| VORSTANDSINTERN | 13 |
| • Der Vorstand | 13 |
| • Kommunikation und Teamwork im Vorstand | 13 |
| • Posten und Aufgaben im Vorstand | 14 |
| • Die Vorstandsrunde | 15 |
| VERSAMMLUNGEN | 17 |
| AKTIONEN | 18 |
| • Ideensammlung | 18 |
| • Aufsichtspflicht und Einverständniserklärung | 19 |
| PLANUNG VON VERANSTALTUNGEN | 20 |
| • Was muss ich beim Organisieren einer Veranstaltung beachten? | 20 |
| • Wichtig für die Vorbereitung von größeren Festveranstaltungen | 21 |
| VERSICHERUNGSSCHUTZ IN DER KLJB | 22 |
| FINANZIELLE FÖRDERUNGEN | 22 |
| SATZUNG | 23 |
| NÜTZLICHES | 24 |
| • Arbeitsspeicher/Arbeitshilfen & Vorlagen | 24 |
| • KLJB-Shop | 24 |
| UND SONST SO | 25 |

ORGANISATION



VON DER ORTS- BIS ZUR DIÖZESANEBENE - DIE WICHTIGSTEN EBENEN IM ÜBERBLICK

Die **KLJB-Ortsgruppe** ist ein freiwilliger Zusammenschluss junger Menschen, die eine aktive, junge Gemeinschaft vor Ort bilden. Sie bietet vielfältige Aktivitäten in den Bereichen Freizeit, Bildung und Soziales für Jugendliche im ländlichen Raum. Die Mitglieder der Ortsgruppe können an den Entscheidungen des Verbandes teilnehmen und haben die Möglichkeit, eigene Gedanken und Ideen im Verband sowie in der Gemeinde vor Ort einzubringen. Zur Bewältigung der Aufgaben in der KLJB-Ortsgruppe erhalten sie Unterstützung vom zuständigen Bezirksvorstand und vom Diözesanverband.

Durch den Zusammenschluss auf der **Bezirksebene** erreichen die Ortsgruppen eine gute Vernetzung. Nur so können Informationsfluss und Interessenvertretung von der Basis über den Bezirk bis hin zur Diözesanebene gewährleistet werden. Im Bezirksvorstand sitzen gewählte Mitglieder aus den einzelnen Ortsgruppen. Um die Ortsgruppen und Mitglieder miteinander zu vernetzen, bieten die Bezirksvorstände verschiedenste Aktionen, Veranstaltungen und Schulungen an.



Die verschiedenen Verbandsebenen werden auf der **Diözesanebene** miteinander vernetzt: Die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster e.V. hat insgesamt 151 Ortsgruppen in 11 Bezirken mit ca. 20.000 Mitgliedern (Stand: 01.01.2026). Die KLJB im Bistum Münster e.V. stellt sich die Aufgabe, die Interessen der Landjugend und des ländlichen Raumes in der Öffentlichkeit zu vertreten und Einfluss zu nehmen auf die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie kirchliche, staatliche, kulturelle, gesellschaftspolitische und sozial-karitative Bereiche der Gesellschaft.

Der **Diözesanvorstand** (DV) wird von der Diözesanversammlung gewählt und besteht aus acht ehrenamtlichen Diözesanvorsitzenden sowie dem hauptamtlichen Diözesanpräses. Beratend zieht der Vorstand die Geschäftsführung hinzu. Der Diözesanvorstand tagt einmal monatlich in der Diözesanstelle und hat planende, vorbereitende und leitende Funktionen.



Fotos: Diözesanversammlung 2025

Das oberste beschlussfassende Gremium ist die **Diözesanversammlung**, die jedes Jahr an einem Frühlings-Wochenende tagt. Stimmberechtigt sind neben den Diözesanvorstandsmitgliedern die Vertreter*innen der einzelnen Bezirke (nach Mitgliederstärke gestaffelt). Viele beratende Mitglieder, z. B. aus den diözesanen Arbeitskreisen, kommen hinzu. Die Diözesanversammlung trifft die grundlegenden inhaltlichen und organisatorischen Entscheidungen für den Verband und wählt den ehrenamtlichen Vorstand sowie die Mitglieder der diözesanen Arbeitskreise.

DIE DIÖZESANSTELLE (D-STELLE)



Die **Diözesanstelle** in Münster ist das zentrale Büro der KLJB Münster. Dort sitzen neben der Geschäftsführung und dem Sekretariat auch die hauptamtlichen Referent*innen für die unterschiedlichen Bezirke und Themenschwerpunkte. Außerdem finden in der Diözesanstelle viele Schulungen und Vorstandsrunden der diözesanen Gremien statt. Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen in der KLJB-Diözesanstelle haben unterschiedliche Schwerpunkte, z. B. religiöse Bildung, ländliche Entwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, Schulungsarbeit, Präventionsarbeit, Jugendpolitik, Versicherungen und Steuern. Zu diesen Themen planen und leiten sie Veranstaltungen für und mit den Ortsgruppen und Bezirken sowie der Diözesanebene. Neben den vier Diözesanreferent*innen, die speziell für die Beratung und Betreuung der Ortsgruppen und Bezirke zuständig sind, arbeiten in der Diözesanstelle die Geschäftsführung sowie zwei Verwaltungsangestellte. Dieses Diözesanstellenteam steht allen Ortsgruppen, Bezirken und auf der Diözesanebene Engagierten zur Verfügung, um z. B. zu folgenden Bereichen eure Fragen zu beantworten und bei Anregungen, Kritik und Problemen aktiv zu werden:

- Beratung der Vorstände zu Themen, wie z. B. Zusammenarbeit im Vorstand, neue Programmideen, Ablauf von Vorstandsrunden, Motivation, ...
- Moderation bei Konflikten im Vorstand
- Versicherung, Steuern, Kassenführung
- Bildungs-, Fortbildungs- und Multiplikator*innenschulungen für die Orts-, Bezirks- und Diözesanebene. Hier ist sehr viel möglich, z.B.:
 - ‚Fit für den Vorstand - Grundkurs‘ und ‚Fit für den Vorstand - Aufbaukurs‘ (Fortbildungen/Gruppenleiter*innen-Kurse für Vorstände auf allen Ebenen),
 - Workshops und Schulungen zu Themen wie Flyergestaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Kassenführung & Buchhaltung, Neumitgliederabend gestalten, ...

- Themen aus den Schwerpunkten der Referent*innen (z. B. ländliche Entwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, Schulungsarbeit, Präventionsarbeit, junge Erwachsene, ...)
- Gottesdienste und Wallfahrten: Planung und Durchführung
- Suche nach einem*einer externen Referenten*in, wenn ihr ein sehr spezielles Thema verfolgt
- Hilfestellung bei der Suche nach Übernachtungsmöglichkeiten (z. B. auch die Ausleihe eines Jugendherbergsausweises) oder Aktionsanbietern (z. B. Klettern im Hochseilgarten)
- Bescheinigungen über ehrenamtliches Engagement in der KLJB für Engagierte auf Orts-, Bezirks- und Diözesanebene (für persönliche Beurteilungen ist es auf Ortsebene einfacher die*den Vorsitzende*n oder die geistliche Leitung anzusprechen)
- Voraussetzungen und Erwerb der Jugendleiter*innen-Card (JuLeiCa)

Wer welchen Bereich bearbeitet und demnach auch am besten deine spezielle Frage beantworten kann, kannst du auf der Homepage www.kljb-muenster.de unter den Rubriken ‚Diözesanstelle‘ und unter der Rubrik ‚Themen‘ nachschauen. Dort findest du auch die aktuellen Namen, Telefonnummern und Email-Adressen. Oder du schickst deine Fragen und Anregungen an info@kljb-muenster.de oder rufst an unter 0251/53913-11. Du landest so im Sekretariat und wirst an die*den passenden Mitarbeiter*in weitergeleitet.

Scan, um direkt zu den Ansprechpartner*innen der D-Stelle zu gelangen:



Außerdem bietet dir die D-Stelle folgendes:

- Beratung bei Anträgen auf finanzielle Zuschüsse für einzelne Maßnahmen und Unterstützung zum Thema Versicherungen
- Verwaltung der Mitglieder und Mitgliedsbeiträge
- KLJB-Shop mit unterschiedlichen KLJB-Merch-Artikeln

Sei immer auf dem Laufenden und folge uns:

kljb.ms



ARBEITSKREISE & GREMIEN

Auf Diözesanebene arbeiten wir an verschiedenen Themen in Arbeitskreisen (AK) und diversen Gremien. Sie setzen sich aus KLJBler*innen verschiedener Ortsgruppen zusammen, die auf der Diözesanversammlung in die AK's oder Gremien gewählt werden. Es ist aber auch jederzeit möglich zunächst als nicht gewähltes Mitglied beizutreten und dort mitzuarbeiten.

Folgende Arbeitskreise gibt es aktuell (Stand März 2026):

AK ANSTOSS

Der AK anstoss ist das Redaktionsteam unserer verbandseigenen Zeitschrift „anstoss“. Das Magazin erscheint mehrmals im Jahr und wird von Ehrenamtlichen für ehrenamtliche KLJBler*innen erstellt und an alle Vorstandsmitglieder im gesamten Bistumsgebiet verschickt. In den anstoss-Ausgaben findest du Berichte über Aktionen und Veranstaltungen aus den Orten, Bezirken und der Diözese, viele Bilder und immer wieder neue Anregungen, die auch in eurer Ortsgruppe umgesetzt werden können. Ihr als Orts-/Bezirksgruppe könnt also auch von coolen Veranstaltungen berichten und euch somit als Ortsgruppe oder Bezirk präsentieren und andere inspirieren. Dafür müsst ihr einfach einen Bericht und dazu gehörige Bilder an das Redaktionsteam unter anstoss@kljb-muenster.de senden. Es werden immer gerne Berichte von euren Aktionen im anstoss aufgenommen!

Unsere Ausgaben sind auch immer online für euch verfügbar. →



AK NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit für KLJBler*innen greifbarer zu machen – das ist der zentrale Auftrag des AK Nachhaltigkeit. Mit verschiedenen Angeboten und Aktionen rund um Themen wie Ernährung oder bewusstem Konsum setzt der AK im Laufe des Jahres kleine, alltagsnahe Impulse, die mehr Nachhaltigkeit in den KLJB-Alltag bringen, ohne dabei einen großen Aufwand zu bedeuten. Zu den bisherigen Veranstaltungen gehören unter anderem Kochaktionen mit regionalen Produkten sowie Workshops zum Einmachen und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

AK (ER)LEBEN

Dieser AK will was erleben! Egal ob Fahrradtour, Pilzsammlung in der Hohen Ward oder spirituelle Hüttentour... der AK (er)leben ist immer auf Achse - hoffentlich mit euch, denn die Angebote sind für alle Mitglieder offen. Zudem ist der Kern des AKs sich mit den ständig wandelnden Lebensthemen von KLJBler*innen zu beschäftigen und einen Austausch mit Gleichgesinnten zu ermöglichen.



Alle aktuellen Arbeitskreise und -Gruppen findest du hier im Überblick.

AK SCHULUNGSTEAM

Das Schulungsteam besteht aus KLJBler*innen, die ihre Zeit gern mit vielen KLJB-Gruppen verbringen. Sie gestalten und begleiten zum Beispiel die „Fit für den Vorstand“-Kurse und bieten zudem noch einige eigene Angebote an, die ihr für eure Ortsgruppe buchen könnt - die sogenannten „mobilen Angebote“. Dazu könnt ihr ganz einfach auf der Homepage eine Terminanfrage stellen und alle weiteren Details klären wir dann im Gespräch mit euch. Wichtig: Bis auf ein paar Getränke müsst ihr für einen unterhaltsamen und unvergesslichen Tag oder Abend nichts besorgen – um den Rest kümmert sich das Schulungsteam.

Hier gelangst du zu den Angeboten des Schulungsteams



AK JUGENDPOLITIK

Der AK Jugendpolitik möchte Jugendlichen und jungen Erwachsenen vom Land eine noch stärkere Stimme geben und sich für Vielfalt, Demokratie und Nächstenliebe einsetzen. Der AK grenzt sich konsequent gegen rechtsextreme, diskriminierende, undemokratische und nationalistische Ideologien ab und ist in diesen Einstellungen dem gesamten Verband ein Vorbild. In dem Arbeitskreis wird über sozial- und gesellschaftspolitische Themen, wie z. B. Rassismus, Klimaschutz, Fluchtbewegungen oder auch Ernährungsformen, diskutiert. Diese Themen werden in den Angeboten des AKs so aufbereitet, dass ihr sie in euren Alltag und die Arbeit bei der KLJB einbeziehen könnt.

AK L.A.N.D.

Der Name unseres AKs im Bereich der ländlichen Endwicklung steht für Land, Agrar, Natur und Dorf und wenn du aktiv an diesen Themen mitarbeiten möchtest, ist der AK L.A.N.D. genau das Richtige für dich. Dort wird regelmäßig über alles Aktuelle der Agrarbranche diskutiert, Austausch und Vernetzung stehen ganz oben auf unserer Tagesordnung. Der AK setzt sich auch innerhalb des Verbandes für die ländlichen und landwirtschaftlichen Themen ein und erarbeitet zu verschiedenen Themen Positionspapiere. Zu den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen des AKs zählen die L.A.N.D.Tage (Betriebsbesichtigungen), die Agrarfahrt und das Adventsgespräch. Außerdem bietet der AK L.A.N.D. verschiedene Veranstaltungen für Ortsgruppen und Bezirke zu landwirtschaftlichen Themen an. Dadurch möchten wir für die unterschiedlichen agrarpolitischen Themen sensibilisieren und den Dialog zwischen Verbraucher*innen und Produzenten*innen fördern.

Hier gelangst du zu den Angeboten des AK L.A.N.D.



AK PRÄVENTION

Der AK beschäftigt sich mit den Themen und Schulungen rund um Prävention sexualisierter Gewalt. Das Thema spielt eine große Rolle für die KLJB im Bistum Münster e.V. und wird seit 2013 v.a. durch das Angebot von Präventionsschulungen für Mitglieder der

KLJB deutlich. Der Arbeitskreis ist eine Möglichkeit, sich als KLJBler*in, über den Besuch einer Präventionsschulung hinaus, mit der Prävention sexualisierter Gewalt auseinanderzusetzen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt des AK sind die Vor- und Nachbereitungen der Präventionsschulungen, die die KLJB im Bistum Münster anbietet. Außerdem bildet sich der Arbeitskreis rund um das Thema Prävention sexualisierter Gewalt weiter und bleibt dazu im Austausch. Viele Mitglieder des AK sind ausgebildete Teamer*innen für Präventionsschulungen, dies ist aber nicht zwingend erforderlich.

DIE HAFIKO

Die Mitglieder der Haushalts- und Finanzkommission, kurz HaFiKo, sind quasi die Kassenprüfer*innen der Diözesanebene. Neben der jährlichen Prüfung der Kasse bereitet die HaFiKo auch die Zahlen für die Haushaltsplanungen und Hochrechnungen zum Jahresende vor und gibt entsprechende Empfehlungen an den Vorstand. Außerdem werden sie bei größeren Investitionen, Spenden und weiterer finanzieller Belange des Verbandes vom Vorstand um Rat gefragt. Alle HaFiKo-Mitglieder (insgesamt fünf) sind von der Diözesanversammlung auf jeweils zwei Jahre gewählt.

*Du hast Lust in einem der Arbeitskreise oder Arbeitsgruppen mitzuarbeiten oder willst einfach mal reinschnuppern? Dann melde dich einfach bei den Referent*innen in der D-Stelle. Wir freuen uns über jede*n engagierte*n KLJBler*in!*

DER FÖRDERVEREIN

Der Förderverein der KLJB im Bistum Münster e.V. besteht aus ehemaligen Mitgliedern, die eine coole KLJB-Zeit hatten und daher noch weitehin Teil der KLJB sein möchten. Der Förderverein der KLJB im Bistum Münster e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, ausgewählte Projekte und Maßnahmen von der Orts- bis zur Diözesanebene zu fördern und zu ermöglichen. Mehr Informationen dazu findest du unter www.kljb-muenster.de/kljb-muenster/foerderverein.

DIÖZESANE ANGEBOTE

DIÖZESANE KURSE UND FAHRTEN

Jedes Jahr bieten wir eine große Auswahl an unterschiedlichsten Kursen und Fahrten für einzelne KLJBer*innen an. Lerne Landjugendliche aus dem ganzen Bistumsgebiet kennen und fahre beispielsweise mit zum Wandern in die Berge, zum Segeln auf dem IJsselmeer, zur Grünen Woche nach Berlin oder zur Jahresabschlussfahrt zwischen den Feiertagen im Dezember. Außerdem bieten die Referent*innen der Diözesanstelle immer mal wieder Workshops oder Projektstage zu speziellen Themen an.

Die jeweils aktuell angebotenen Kurse, Workshops und Fahrten findest du auf unserer Homepage.



KLJB-GRUPPENLEITER*INNENKURSE: FIT FÜR DEN VORSTAND

Mehrmals im Jahr veranstalten wir unsere Fit-Kurse. Dort kannst du dich als KLJBler*in anmelden und dich als Gruppenleiter*in ausbilden lassen. Themen, mit denen wir uns dort beschäftigen, sind

- Rechte und Pflichten im Vorstand
- Mitgliedermotivation
- Planung von Veranstaltungen
- Leitungskompetenzen ausbilden
- Kassenführung und Versicherungsschutz
- Sensibilisierung für Prävention von sexualisierter Gewalt
-

Neben dem inhaltlichen Input, könnt ihr durch unsere Fit-Kurse ein spaßiges Wochenende mit anderen KLJBler*innen aus anderen Ortsgruppen verbringen.

Unsere Kurse ‚Fit für den Vorstand - the basics‘ und ‚Fit für den Vorstand - next level‘ sind anerkannte Gruppenleiter*innen-Kurse. Gemeinsam mit einem Erste-Hilfe-Kurs kann hiermit die bundesweit gültige Jugendleiter*innen-Card (JuLeiCa) beantragt werden.

PRÄVENTIONSSCHULUNGEN

Die seit April 2011 gültige Präventionsordnung des Bistums Münster verpflichtet alle Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit, also auch KLJB-Vorstände, zur Teilnahme an einer 6-stündigen Präventionsschulung. Mit der Schulung soll niemand unter Generalverdacht gestellt werden, sondern Kinder und Jugendliche sollen durch das Aufmerksam machen vor sexualisierter Gewalt geschützt werden. Gleichzeitig soll die Schulung helfen, eigene Unsicherheiten abzubauen: „Was muss ich bei Übernachtungsveranstaltungen beachten?“, „Wie viel Körperkontakt ist bei Gruppenspielen erlaubt?“, „Gibt es für unter 18 jährige Mitglieder andere Vorschriften als für volljährige KLJBler*innen?“, „Welche Verantwortung trage ich als Vorstandsmitglied?“. Diesen und ähnlichen Fragen aus dem Alltag gehen wir im Rahmen der Schulung auf den Grund. Zudem gibt es wichtige Informationen darüber, wie man sich im Ernstfall richtig verhält und wo man Unterstützung bekommt.

Wir veranstalten mehrmals im Jahr die Präventionsschulungen. Schaut einfach bei unseren Terminen auf der Homepage.

GLAUBE IN DER KLJB

Um das „K“ in unserem Namen in Bewegung zu bringen, haben wir auch in diesem Bereich einige Angebote und Dienstleistungen für euch. Bei der Gestaltung von Gottesdiensten für euer Jubiläum, eure Neuaufnahme oder anderen Anlässen, lassen wir euch nicht alleine. Hier und da gibt es auch Fahrten mit einem spirituellen Input, wie z.B. die Hüttentour.

VORSTANDSINTERN

DER VORSTAND

Die Grundlage für eine erfolgreiche Jugendarbeit und gut laufende Ortsgruppen ist ein gut funktionierender Vorstand. Etwas überspitzt könnte man sagen, „der Fisch stinkt am Kopf zuerst“ – oder wenn es im Vorstand nicht läuft, läuft auch in der Ortsgruppe nicht viel. Dabei ist es gar nicht so schwer, eine gute Vorstandsarbeit zu machen. Wenn man ein paar Grundregeln beachtet, lässt sich bereits ein sehr gutes Ergebnis und eine effektive Teamarbeit verwirklichen. Die folgenden Tipps und Tricks sollen euch dabei helfen.

KOMMUNIKATION UND TEAMWORK IM VORSTAND

Checkliste für Kommunikation u. Teamwork:

- Gedacht ist nicht gesagt
- Gesagt ist nicht gehört
- Gehört ist nicht verstanden
- Verstanden ist nicht einverstanden
- Einverstanden ist nicht ausgeführt
- Ausgeführt ist nicht zur Routine geworden



Die wichtigste Grundregel lautet: „Redet miteinander!“ Klingt selbstverständlich, ist es aber nicht. Oft wird auf Vorstandsrunden wie wild durcheinander geredet und am Ende weiß keiner irgendwas und alle sind unzufrieden. Also, hört euch gegenseitig zu und lasst jeden ausreden und zu Wort kommen. Dazu kann es hilfreich sein, wenn jemand eure Vorstandsrunde leitet und damit für eine strukturierte Vorgehensweise sorgt. Wenn ihr diskutiert, versichert euch, dass euer Gegenüber eure Meinung nicht nur gehört, sondern auch verstanden hat. Wurden alle Positionen ausgetauscht, muss ein Konsens oder Kompromiss gefunden werden. Am Ende sollte klar sein, dass dieser von allen mitgetragen wird und nicht hinten rum gesagt wird „aber ich war ja dagegen“. Es muss also jeder einverstanden sein. Danach muss geklärt werden, wer sich um die Umsetzung und Ausführung der Beschlüsse kümmert. Wie geht es konkret weiter und wer übernimmt welche Aufgabe? Dabei sollte die Arbeit und Verantwortung gleichmäßig aufgeteilt sein. Dazu sind klare Absprachen innerhalb des Vorstandes notwendig, die am besten schriftlich im Protokoll festgehalten werden (Wer macht was und bis wann?).

Generell sind noch folgende Aspekte für eine erfolgreiche Teamarbeit wichtig:

1. Vertraut euch gegenseitig!
2. Seid offen und ehrlich miteinander!
3. Bleibt fair in der Diskussion!/Respektiert andere Meinungen!
4. Lasst neuen Ideen genügend Raum!
5. Trefft Entscheidungen, die konsensfähig sind!
6. Vertretet nach außen eure Entscheidungen gemeinsam!
7. Helft bei der Umsetzung, auch wenn ihr in der Diskussion anderer Meinung wart!

Sollte es dennoch irgendwann mal total verfahren sein, zögert nicht, euch Hilfe von außen zu holen. Mit einer* einem neutralen Moderator*in können die meisten Konflikte gelöst werden. Ansprechpartner*in dazu sind eure Bezirksvorstände oder die Mitarbeiter*innen der KLJB Diözesanstelle.

POSTEN UND AUFGABEN IM VORSTAND

Als Vorstand vertretet ihr all eure Mitglieder und seid das ausführende Organ eurer Ortsgruppe/eures Bezirkes. Ihr seid für Aktionen gemeinsam verantwortlich. Trotzdem kann jede*r einen individuellen Posten übernehmen.

Diese Posten und Aufgaben kann es beispielsweise in eurem Vorstand geben:

1. VORSITZENDE* R

- Repräsentiert den Vorstand
- Stellt Anträge gemeinsam mit Kassierer*in
- Versicherungen



2. VORSITZENDE* R

- Unterstützt bei Aufgaben der* des 1. Vorsitzenden
- Unterstützt den Vorstand

SCHRIFTFÜHRER*INNEN

- verfasst Protokolle
- schreibt offizielle Einladungen
- verfasst die Berichte für die Generalversammlung



KASSIERER*INNEN

- Buchführung über alle Einnahmen und Ausgaben/ Ein- und Auszahlungen (inkl. Kontoführung)
- Überweisungen
- Förderanträge stellen



SPORTWART*IN

- Organisieren der sportlichen Veranstaltungen
- Organisieren von Teilnahmen an Sportveranstaltungen in der Umgebung



GETRÄNKEWART*IN

- Kümmerst dich um die Getränkeversorgung bei Veranstaltungen
- Evtl. für Einkauf von generellen Lebensmitteln zuständig
- Evtl. Getränkelagerung



GERÄTEWART*IN, ZEUGWART*IN, SCHATZMEISTER*IN, ...

- Evtl. Lagern der Materialien und Utensilien der OG
- Bestandsaufnahmen
- Wartung der Geräte



PRESSEWART*IN/WEBMASTER*IN

- Öffentlichkeitsarbeit
- Schreibt Pressemitteilungen
- Social Media Management
- Repräsentation der Gruppe



BEISITZER*INNEN

- Unterstützen den Vorstand bei allen Angelegenheiten (Veranstaltungen planen, Einkaufen, Material transportieren, etc.)

KOOPTIERTE*R

- Unterstützen den Vorstand bei Veranstaltungen/Ideengeber*in
- sind nicht stimmberechtigt im Vorstand
- haben ähnliche Funktion wie Beisitzer*innen

PRÄSES

- Pfarrer oder Pastoralreferent*innen aus dem Ort
- Geistliche Begleitung der/des Orts-/Bezirksgruppe/Verbandes
- Mitplanung von Gottesdiensten, Andachten oder ähnlichen kirchlichen Veranstaltungen



Die hier genannten Posten und Aufgaben sind nur Beispiele und können von Vorstand zu Vorstand variieren. **Wie genau euer Vorstand zusammengesetzt ist, ist in eurer Satzung geregelt.** Wichtig ist, dass ihr untereinander klärt/ euch bewusst ist, wer welche Aufgaben und Erwartungen hat, damit ihr als Vorstand gut zusammen funktionieren könnt.

DIE VORSTANDSRUNDE

Regelmäßige Vorstandsrunden gehören klassisch zu eurem Verbandsleben dazu. Hier werden u.a. vergangene Aktionen reflektiert und neue Projekte für eure Mitglieder geplant. Eine gut vorbereitete Vorstandsrunde ist die Basis für eine erfolgreiche Jugendarbeit in der KLJB. Auch wenn euch der Ablauf am Anfang etwas ungewohnt erscheint, werdet ihr schnell merken, welche Vorteile strukturiertes Arbeiten mit sich bringt. Eine Vorstandsrunde sollte ca. einmal im Monat abgehalten werden - je nachdem was so ansteht öfters oder seltener.



Auf folgende Dinge solltet ihr achten:

- Ihr solltet möglichst pünktlich beginnen und jeder sollte seinen Kalender, eingegangene Post und offene Punkte bereit liegen haben. Handys sollten lautlos gestellt sein.
- Als Einstieg in eine Runde hat sich ein Impuls bewährt. Da hat dann jeder noch ein wenig Zeit, zur Ruhe zu kommen und ihr fällt nicht gleich mit der Tür ins Haus.
- Jede Runde muss von einer Person geleitet werden. Dies kann reihum geschehen oder ihr legt jedes Mal die Leitung für die nächste Runde fest.
- Zu Anfang der Runde sollte eine genaue Tagesordnung vorhanden sein oder festgelegt werden, nach der ihr vorgehen könnt. Springt nicht von einem Thema zum nächsten, sondern besprecht Punkt für Punkt.
- Dann sollte eine kurze Rückschau auf die gelaufenen Veranstaltungen gehalten werden, um Positives und Negatives auszuwerten. Anschließend werden die aktuellen Punkte bzw. anstehenden Veranstaltungen besprochen.
- Bei einigen Punkten wird es sicher Meinungsverschiedenheiten geben. Wenn ihr diskutiert, solltet ihr nach folgendem Schema vorgehen:

Sammeln – Ordnen – Auswählen – Entscheiden

Dabei sollten diese Schritte strikt voneinander getrennt werden.

- Es ist wichtig, dass ihr den anderen Personen zuhört und jede*r ausreden kann. Auf die Einhaltung dieses Punktes sollte insbesondere die*der Leiter*in der Runde achten.
- Wenn ihr eine Entscheidung getroffen habt, solltet ihr festlegen, wie die Umsetzung abläuft: Wer macht was und bis wann?
- Die Arbeit und Verantwortung sollte im Vorstand gleichmäßig aufgeteilt sein. Dazu sind klare Absprachen innerhalb des Vorstandes notwendig.
- Von jeder Runde solltet ihr ein Protokoll schreiben und umgehend nach der Runde an alle Vorstandsmitglieder verschicken. Dies muss nicht immer der*die Schriftführer*in machen, er*sie sollte aber darauf achten, dass auf jeden Fall alle ein Protokoll erhalten.
- Über Probleme solltet ihr im Vorstand offen sprechen und gemeinsam nach einer Lösung suchen. Im Zweifelsfalle kann ein*e Unbeteiligte*r helfen (z. B. ehemaliges Vorstandsmitglied, Bezirksvorstand oder jemand von der Diözesanebene).

Hier findet ihr u.A. eine Vorlage für ein Protokoll einer Vorstandsrunde sowie weitere Ideen und Hilfestellungen (siehe Downloads ganz unten).



VERSAMMLUNGEN

Die Generalversammlung ist nicht nur ein satzungsgemäß vorgeschriebenes Verbandsorgan, welches den Vorstand wählt und entlastet, sondern auch eine Chance, Mitglieder für die Teilnahme und Mitarbeit zu motivieren und gemeinsam das Jahresprogramm zu gestalten. In vielen Ortsgruppen wird die Mitgliederversammlung auch als Generalversammlung, Jahreshauptversammlung oder Vollversammlung bezeichnet, die in der Regel einmal im Jahr stattfindet. Zu dieser werden all eure Mitglieder eingeladen. Die Versammlung bietet neben den Wahlen die Möglichkeit, andere wichtige Entscheidungen gemeinsam zu treffen.

Auf folgende Dinge müsst ihr als Vorstand achten:

- **Fristgemäße Einladung:** Ihr solltet rechtzeitig (fristgemäß, hängt von der Formulierung in eurer Ortssatzung ab) – in der Regel sind das vier Wochen vorher – eure Mitglieder schriftlich einladen.
- **Tagesordnung:** Mit der Einladung müsst ihr die geplante Tagesordnung verschicken. Ihr solltet euch auf die einzelnen Punkte vorbereiten und klären, wer was moderiert.
- **Vorbereitung:** Im Vorfeld solltet ihr euch auch über die Raumgestaltung (ansprechende Sitzordnung), Technik, Wahlhelfer*innen, Getränke, Flyer, usw. Gedanken machen.

Der Ablauf könnte zum Beispiel so aussehen:

- Begrüßung
- Geistlicher Impuls, z. B. durch Ortspräses/geistliche Leitung
- Feststellen der Beschlussfähigkeit laut Satzung
- Beschluss der Tagesordnung, ggf. mit Ergänzungen aus der Versammlung
- Jahresbericht (gerne veranschaulicht durch Fotos, Videos etc.)
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer*innen
- Entlastung des Vorstands
- Anträge (z. B. Satzungsänderungen oder inhaltliche Beschlüsse)
- Vorstandswahlen
- Information über anstehende Aktionen/Ideensammlung
- Verschiedenes
- Dankeschön (an ehemalige Vorstandmitglieder, Helfer*innen etc.)
- Verabschiedung bzw. Einladung zum gemütlichen Teil

Zum Abschluss solltet ihr noch ein Foto für die Presse und für eure Social-Media-Accounts machen.

Im Nachhinein muss ein Protokoll der Versammlung mit allen wichtigen Beschlüssen und Wahlergebnissen angefertigt werden und eure aktuelle Vorstandsliste zeitnah zur KLJB-Diözesanstelle an info@kljb-muenster.de geschickt werden.

Ehrenamtliche Arbeit lebt von gegenseitiger Anerkennung und Wertschätzung. Ein Dankeschön ist nie überflüssig und ein ausgesprochenes Lob ist der beste Lohn für das eigene Engagement. Die Mitgliederversammlung ist ein guter Ort, um DANKE zu sagen, für all das, was ihr als KLJB im vergangenen Jahr auf die Beine gestellt habt.

AKTIONEN

IDEENSAMMLUNG



Nachfolgend findet ihr eine Zusammenstellung einiger KLJB Veranstaltungen, die immer mal wieder in den Ortsgruppen stattfinden. Natürlich ist das nur eine Auswahl, aber vielleicht ist ja doch die eine oder andere Aktion dabei, die ihr in euer Programm aufnehmen möchtet.

Einzelveranstaltungen:

- Tagestouren: Besichtigung von landwirtschaftlichen Höfen, Molkereien, Zechen, Brauereien, Kraftwerken, Bundestag, Landtag, Synagogen, der Diözesanstelle, Freizeitpark, Zoo, ...
- Plattdeutsche Abende/Theater
- Kreativ gestaltete Themenabende (auch in kleinen Teilnehmer*innenkreisen) zu landwirtschaftlichen, religiösen, politischen oder aktuellen Themen
- Backen wie zu Omas Zeiten (mit alten Brot- und Plätzchenrezepten)
- Tanzkurse/Tanzabende
- Pilse sammeln im Wald
- Bauernolympiade
- Galaabend oder Mottoparty
- Hofparty/Stoppelfeldparty/Scheunenfete
- Bingo-Abend, Quizturnier
- Jahresabschlussaktion (z. B. Knobeln)
- Online-Spieleabend
- Aktive Teilnahme am Karneval (z. B. Bau eines Wagens)
- Gemütlicher Grillabend
- Mobile Angebote des Schulungsteams oder des Regionalvorstandes (Buchbar über die KLJB Münster)

Spendenaktionen/Veranstaltungen zur Finanzierung der KLJB Arbeit:

- Tannenbaum-/Schrottsammelaktion
- Nikolausaktion
- Autowaschaktion
- Geschenkesammelaktion (z. B. zu Weihnachten)
- Sponsorenlauf

Sportliche Aktionen:

- Beachvolleyball-/Fußball-Turnier
- Seifenkistenrennen
- Olympiade
- Boßeln
- Bubble-Soccer
- Klettern, Bogenschießen, Kartfahren, Swing-Golfen
- Menschenkicker-Turnier (z. B. gegen/ mit einer anderen Ortsgruppe)
- Wassersport (z. B. Wasserski, Kanufahren, ...)
- Fahrrad-Rallye/Dorf-Rallye
- Skihalle/Skifreizeit
- Tanzabende

Religiöse Veranstaltungen:

- Erntedankmesse
- Jugendgemäße Gottesdienste (z. B. mit DJ)
- Lagerfeuer-Gottesdienst
- Treckermesse
- Osterfeier
- Schlagermesse

Wochenendveranstaltungen:

- Vorstandsfahrt
- Zelten/Zeltlager
- Neumitglieder-Wochenende
- Ortsgruppen-Schützenfest
- Städte-Trip

Ein Tipp ist auch die Teilnahme an einer Bezirks- oder Diözesanveranstaltung!

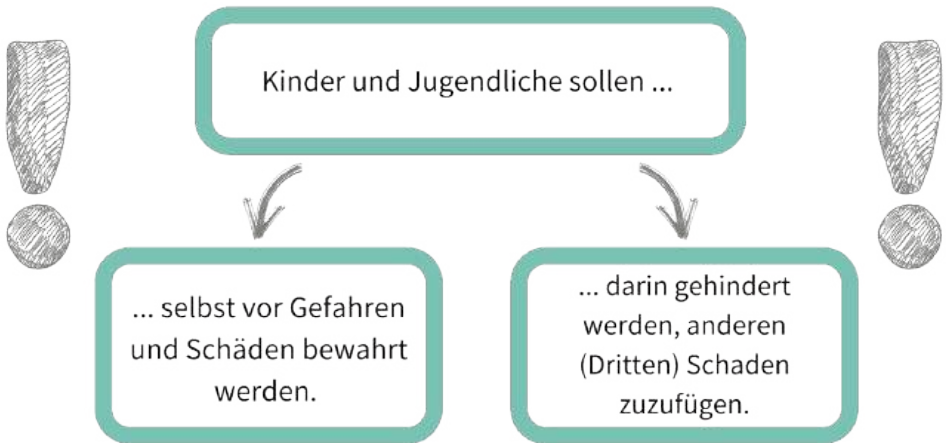
Solltet ihr Schwierigkeiten oder Fragen bei der Planung oder Durchführung haben, könnt ihr euch gerne in der Diözesanstelle bei den Referent*innen melden.



AUFSICHTSPFLICHT UND EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNGEN

Bei euren Aktionen habt ihr als Vorstand die Aufsichtspflicht für minderjährige Mitglieder. Dies ist ein sehr wichtiges aber auch verstricktes Thema. Daher hier in aller Kürze: Aufsichtsbedürftig sind Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Es bedarf keiner schriftlichen Vereinbarung. Die Übertragung der Aufsichtspflicht kann auch stillschweigend zustande kommen. In der Regel beginnt die Aufsichtspflicht des*der Jugendleiters*in (Vorstand), wenn der*die Jugendliche den Veranstaltungsort betritt bzw. wieder verlässt. Ist im Voraus eine Zeitspanne für die Veranstaltung festgelegt, besteht während dieser gesamten Zeit die Aufsichtspflicht (auch wenn ihr die Veranstaltung vorzeitig beendet oder der*die Teilnehmer*in diese vorzeitig verlässt). Der Weg zur Veranstaltung und der Heimweg unterliegen nicht der Aufsichtspflicht (sofern nicht ausdrücklich festgelegt). Bei Freizeiten, Aktionen oder Veranstaltungen, die über das gewöhnliche Maß hinausgehen oder mit einer besonderen Gefahr verbunden sind (z. B. Kanufahrten, Schwimmen, Klettern oder Fahrradtour), ist eine zusätzliche Einverständniserklärung der Eltern empfehlenswert.

Ziele der Aufsichtspflicht



Weitere Infos zu diesem Thema erhältst du u.a. auf unseren ‚Fit für den Vorstand‘- Kursen.

PLANUNG VON VERANSTALTUNGEN



WAS MUSS ICH BEIM ORGANISIEREN EINER VERANSTALTUNG BEACHTEN?

In diesem Kapitel soll es darum gehen, euch ein paar Tipps für die Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen zu geben. Dabei geht es vorrangig um die organisatorischen sowie rechtlichen Rahmenbedingungen. Über folgende Punkte solltet ihr euch im Vorfeld jeder Veranstaltung Gedanken machen:

1. Wie sieht das inhaltliche Konzept aus? (Thema? Programm? Zielgruppe?)
2. Vorbereitungsteam bilden (Wer macht was und bis wann?)
3. Finanzieller Rahmen (Kosten? Einnahmen/Ausgaben?)
4. Versicherungen: Brauchen wir eventuelle Zusatzversicherungen?
5. Behördliche Genehmigungen (z. B. bei Festveranstaltungen)
6. Jugenschutzgesetz: Was muss im Hinblick auf unter 18-Jährige beachtet werden?
7. Werbung/Öffentlichkeitsarbeit



WICHTIG FÜR DIE VORBEREITUNG VON GRÖßEREN FESTVERANSTALTUNGEN

1. Inhaltliches und finanzielles Konzept:

Was wollen wir? Wie? Wen wollen wir erreichen? Welche Ausgaben und Einnahmen sind zu erwarten? Wie hoch ist das Risiko?

2. Versicherung:

Eine Veranstalterhaftpflichtversicherung besteht bereits durch eure Mitgliedschaft bei der KLJB im Bistum Münster e.V. Dennoch lohnt es sich bei einigen Veranstaltungen über weitere (Zusatz-)Versicherungen nachzudenken.

3. Ordnungsamt/Sicherheitskonzept:

Ein Sicherheitskonzept muss mit den örtlichen Ordnungsbehörden immer individuell abgestimmt werden.

Wichtig ist dabei: Frühzeitig Kontakt mit dem örtlichen Ordnungsamt aufnehmen und abklären, welche Genehmigungen und welche Sicherheitsinstanzen (Polizei, Feuerwehr, Sicherheitsdienst, ...) für eurer Fest benötigt werden. Zum Beispiel kann es sein, dass ihr ein gesondertes Brandschutzkonzept, Verkehrssicherungskonzept oder eine Ausschankgenehmigung benötigt. Ihr solltet dafür eine*n feste*n Ansprechpartner*in in eurem Vorstand festlegen.

4. Jugendschutzgesetz:

Aushängen und mit Vorschriften vertraut machen (allgemeine Sorgfaltspflicht)

5. GEMA:

Der Veranstalter ist in der Pflicht, die Veranstaltung bei der GEMA anzumelden (ggf. dafür Rücksprache mit Festwirt*in und Musiker*innen halten).

6. Werbung/Plakate:

Beachtet beim Aufstellen von größeren Werbemitteln, dass z.B. Werbung an Straßen bestimmten gesetzlichen Regelungen unterliegt (es darf keine Beeinträchtigung des Straßenverkehrs stattfinden). Genaue Bestimmungen hierzu findet ihr u.a. auf der Internetseite von strassen.nrw.

7. Reflexion der Veranstaltung:

Wichtig ist auch eine Nachbesprechung eurer Veranstaltung - sowohl innerhalb des Vorstandes/Festausschusses, als auch mit den örtlichen Behörden.

Falls es sonst noch Fragen oder Hilfebedarfe gibt, wendet euch bitte wie immer an die KLJB-Diözesanstelle in Münster!

VERSICHERUNGSSCHUTZ IN DER KLJB



In dem Mitgliedsbeitrag, den eure Ortsgruppe an die KLJB Münster zahlt, ist auch ein Teil hiervon für euren Versicherungsschutz vorgesehen. Für dich als Mitglied des Vorstandes aber auch für eure Mitglieder bedeutet das, dass ihr folgenden Versicherungsschutz bereits über die Zahlung des Beitrages habt:

- 1) Unfallversicherung für Teilnehmende einer Aktion/Maßnahme
- 2) Haftpflichtversicherungsschutz für ehrenamtlich Tätige und für den Verein als Veranstalter
- 3) Rechtsschutzversicherung für Leitungspersonen (ausschl. im Bereich der Aufsichtspflicht)

Hiermit habt ihr bereits eine gute Absicherung für viele Dinge, die im normalen KLJB-Alltag geschehen können. Dennoch gibt es bei den oben genannten Versicherungen Ausnahmen: Beispielsweise sind Schäden mit/durch Fahrzeuge i. d. R. nicht abgesichert und müssen zusätzlich versichert werden. Diese (Zusatz-)Versicherungen können vor einzelnen Aktionen (z.B. Sammelaktionen, längere Fahrten mit dem PKW, ...) gesondert über unsere Homepage abgeschlossen werden.

Du willst mehr zum Thema Versicherung wissen? Dann schau doch mal in unseren Arbeitsspeicher zum Thema „Versicherungsschutz“ oder halte Ausschau nach einer unserer regelmäßig stattfindenden Kassierer*innenschulungen, da hier auch das Versicherungsthema behandelt wird.

Alle weiteren Informationen dazu findest du hier



FINANZIELLE FÖRDERUNGEN

Ihr wollt euer Landjugendwochenende oder eine andere abrechnungsfähige Maßnahme eurer Ortsgruppe/eures Bezirkes abrechnen und somit Fördergelder erhalten?



Als KLJB sind wir Mitglied im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Über diesen haben wir die Möglichkeit, Förderungen für bestimmte Aktivitäten aus dem Landesjugendförderplan NRW abzurufen. Diese Möglichkeit haben bei uns auch unsere Bezirke und Ortsgruppen (unter Einhaltung bestimmter Voraussetzungen).

Hauptsächlich wird hier unterschieden zwischen Maßnahmen der Freizeitarbeit, der Persönlichkeitsbildung und der Aus-/Fortbildung. Als Ortsgruppe könnt ihr die ersten beiden Punkte über den Förderplan abrechnen (als Bezirksvorstand unter bestimmten Voraussetzungen auch den dritten Punkt).

Aktuell (Stand 2025) erhaltet ihr zum Beispiel für eine Wochenendfahrt eurer Ortsgruppe 7,50 € pro Person und Tag. Da kann schon einmal schnell eine stolze Summe zusammenkommen.

Natürlich müssen dazu aber auch ein paar Voraussetzungen erfüllt sein und ein sogenannter Verwendungsnachweis eingereicht werden. Wie genau das geht und wofür ihr sonst noch Fördergelder bekommen könnt, erfahrt im Rahmen unseres Gruppenleiter*innenkurses „Fit für den Vorstand – Grundkurs“ oder aber bei einer unserer regelmäßig stattfindenden Fördergelder-Schulungen. Selbstverständlich könnt ihr euch bei Fragen dazu für Hilfestellungen bei den Referent*innen in der D-Stelle melden.

Zudem gibt es für einzelne Maßnahmen die Möglichkeit einen Antrag beim Förderverein der KLJB im Bistum Münster e.V. zu stellen.

Alle weiteren Informationen dazu findest du hier



SATZUNG

Was ist die Satzung?

Die Satzung ist, vereinfacht gesagt, das Heft mit den Spielregeln für eure Ortsgruppe. Jede Gruppierung in der KLJB, ganz egal auf welcher Ebene, hat eine solche eigene Satzung. Beschlossen wurde diese von euren Mitgliedern auf der Mitgliederversammlung. Zum Beispiel beschreibt die Satzung, wer welche Rechte und Pflichten innerhalb eures Vereins hat, aus wie vielen Personen und welchen Posten euer Vorstand besteht und wie ihr als Verein gemeinsam Beschlüsse fassen könnt. Es empfiehlt sich in jedem Fall zu Beginn deiner Vorstandszeit in einer ruhigen Minute einmal durch eure Satzung zu stöbern – so trocken es klingt, so interessant kann es aber auch sein.

Hilfe! Wo ist unsere Satzung?

Fragt bei ehemaligen Vorstandsmitgliedern nach (vorrangig bei Vorsitzenden, Schriftführer*innen oder Kassierer*innen). Einige Satzungen sind auch in der Diözesanstelle hinterlegt. Manchmal lohnt es sich auch bei der Bank nachzufragen, bei der das KLJB-Konto liegt, da bei Kontoeröffnung häufig eine Satzung vorgelegt werden muss.

Ein weit verbreiteter Irrtum: Wenn wir ein e.V. (eingetragener Verein) sind, sind wir gemeinnützig! Die Gemeinnützigkeit eines Vereines hat nichts mit der Rechtsform (eingetragener Verein oder nicht eingetragener Verein) zu tun. Die Gemeinnützigkeit muss beim Finanzamt beantragt werden und wird dann durch das Amt bestätigt. Die Rechtsform hängt davon ab, ob ihr als Verein beim Amtsgericht im Vereinsregister eingetragen seid.

NÜTZLICHES

ARBEITSSPEICHER/ARBEITSHILFEN & VORLAGEN



In unseren Arbeitsspeichern/-hilfen findet ihr viele hilfreiche Informationen, Hilfestellungen und Anregungen für eure KLJB-Arbeit zu den jeweiligen Themen.

Bisher sind folgende Arbeitsspeicher veröffentlicht worden:

- Rechtsformen für die KLJB (e.V. oder n.e.V.)
- ‚Dütt & Datt‘ für deinen Einstieg in die Vorstandsarbeit
- Mitgliedermeldung - Wie und wann und warum überhaupt?
- Das Jubiläum steht vor der Tür - Die erfolgreiche Planung eines Jubiläums
- Versicherungsschutz in der KLJB
- Wochenendfahrten mit der KLJB
- Mitgliederversammlung - Wozu eine Versammlung und was gehört dazu?
- Das KLJB-Gruppenspiele-Alphabet
- Motivation
- Nachhaltigkeit
- Gottesdienstwerkstatt
- ...

Die Broschüren könnt ihr je nach Vorrat kostenlos bei uns bestellen oder online als PDF abrufen auf unserer Homepage.

Hier gibt es auch diverse Vorlagen für eure Vorstandsarbeit.



KLJB-SHOP

Wir bieten euch einige KLJB-Merch-Artikel, wie z.B. Tassen oder Schlüsselanhänger in unserem KLJB-Shop an. Diese könnt ihr für euch selber und/oder für eure Mitglieder erwerben.

Schau doch einfach mal im Shop vorbei!



UND SONST SO...

WAS BEDEUTEN EIGENTLICH KREUZ UND PFLUG ALS ZEICHEN?

Auf dem Landjugend-Logo und dem Banner gehen Kreuz und Pflug ineinander über. Es kennzeichnet die enge Zusammengehörigkeit von Gebet und Arbeit. Immer wieder versuchen Menschen, ihr Leben und ihren Glauben zusammenzubringen. Im Glauben schöpfen sie die innere Kraft für die Verantwortung, die im Leben auf sie wartet. Die beiden Formen sollen sich ergänzen. Der Pflug als Zeichen für Umbruch und Aufbruch, der den Boden bereitet und Wachstum und Entfaltung ermöglicht, soll uns dazu anregen, die Veränderungen in unserer Gesellschaft, insbesondere im ländlichen Raum mitzugestalten und mitzutragen. Wenn wir uns im Zeichen des Kreuzes, das heißt im Zeichen des christlichen Glaubens auf den Weg machen, dann brauchen wir diesen Weg nicht allein zu gehen, denn der Geist des Glaubens bewegt uns immer wieder zum Umbruch und Aufbruch, zur Entfaltung in unserem Lebensraum und zur Mitgestaltung in der Gesellschaft.



WER IST EIGENTLICH BRUDER KLAUS?

Bruder Klaus, besser gesagt Nikolaus von Flüe, ist unser Patron und hat von 1417 bis 1487 in der Schweiz gelebt. Er ist der Heilige, den sich die KLJB als ihr Vorbild im Glaubensleben gewählt hat. Als Bauer in Flüeli engagierte er sich im politischen Leben und suchte die religiösen Fundamente für das persönliche wie auch für das gesellschaftliche Leben. „Fried ist allweg in Gott“ – mit dieser Grundeinstellung hat er verfeindete Gruppierungen an einen Tisch gebracht. Diese Verbindung von Glauben und Politik im Leben des Bruder Klaus kann für Jugendliche in der KLJB eine personale Ermutigung sein, dem eigenen Leben Sinn und Orientierung zu geben, indem die Botschaft Gottes im alltäglichen Geschehen verwirklicht wird. Wir feiern sein Fest jährlich am 25. September.

KÖNNEN WIR EIGENTLICH AUCH EIN INDIVIDUELLES LOGO FÜR UNSERE ORTSGRUPPE BEKOMMEN?

Na klar! Meldet euch einfach bei unserer*unserem Referenten*in für Öffentlichkeitsarbeit. Diese*r wird für euch ein Logo erstellen!

WOFÜR BEZAHLT EIGENTLICH JEDES MITGLIED EINEN MITGLIEDSBEITRAG?

Der jährliche Mitgliedsbeitrag, der an die KLJB im Bistum Münster e.V. abgeführt wird, beträgt 29,00 €. Davon geht ein Teil an euren Bezirk (1,25 €), damit er seine Aktivitäten finanzieren kann. Ein Teil fließt an die KLJB-Bundesebene (12,00 €) und den BDkJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) (2,10€). Und der Rest (13,65 €) verbleibt in Münster und wird für die Versicherung der Mitglieder und Ortsgruppen sowie zur Finanzierung vieler Angebote, Schulungen und Projekte ausgegeben.



**Katholische Landjugendbewegung (KLJB)
im Bistum Münster e.V.**

Schorlemerstr. 11 | 48143 Münster
Tel. 0251-539130 | Fax: 0251-5391328
info@kljb-muenster.de
www.kljb-muenster.de